

so daß er etwa an beiden Enden, die umgebogen werden, 3 bis 5 mm hervorragt. Das eine Ende führe ich in die Watte in der Schnittöffnung des Balges ein, für das andere Ende wird mit der Schere ein minimales Loch in die Bauchseite des Balges geschnitten. Wie weit die beiden Enden des Drahtes voneinander entfernt sind, richtet sich natürlich nach der Stellung, die man dem Balg gegeben hat. Nun steckt man den Stengel durch ein oder zwei Nadeln auf einem Brett fest und läßt das Ganze ein paar Tage trocknen. Mir macht diese Art der Präparation Vergnügen; wie aber oben gesagt, es gehört Geduld und einige Übung dazu.

Hoffentlich hält mir es der geehrte Leser zu gute, daß ich seine Geduld sehr in Anspruch genommen habe; die Abhandlung ist länger geworden, als ich zuerst beabsichtigte.

Wandsbek, Neujahr 1900.

Über das Variiren der Schmetterlinge.

Vor Jahren bemerkte ich gelegentlich eines Besuchs bei einem mir bekannten Schmetterlingsfänger, daß derselbe interessante Versuche anstellte, um hinter das Geheimnis der Abänderung der Farben bei Schmetterlingen zu kommen. Er bestrich damals die Blätter der Brennessel, mit denen er *Vanessa urticae*- und *io*-Raupen fütterte, mit einer dicken Abkochung von Eichenblättern und Eichenrinde. Ob er greifbare Resultate erzielte, ist mir heute nicht mehr erinnerlich, mir erschienen aber diese Versuche eines einfachen Mannes intelligent und höchst beachtenswert, wenn auch andere „geistreiche“ Sammler, denen ich dies erzählte, damals darüber lachten. Heute lese ich, daß die Entomologin Gräfin M. von Linden in Bonn ganz ähnliche Versuche anstellte und damit ganz nette Resultate zeitigte. Sie bestrich gleichfalls die Futterpflanzen mit Lösungen verschiedener Substanzen und fand z. B., daß Eisenalbuminat und Silberkasein die Fresslust anregen und das Wachstum beschleunigen. Ersteres, sowie Zucker und Lupulin erzeugen kräftigere, glänzendere Farben. Heller gefärbte Tiere erhielt man durch Blut, dunkler gefärbte durch Argonin und Morphium *z.* Jedenfalls ist dies höchst interessante Kapitel noch lange nicht abgeschlossen und der Beachtung und weiteren Forschung recht wohl wert. —

Dr. R. r.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [1901](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Über das Variieren der Schmetterlinge 168](#)